

Ressort: Finanzen

Wollseifer warnt vor Preisanstieg durch höhere Sozialausgaben

Berlin, 10.01.2014, 00:00 Uhr

GDN - Der neue ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer warnt vor steigenden Preisen im Handwerk durch höhere Sozialausgaben des Staates. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Freitagsausgabe) sagte Wollseifer: "Die Mütter-Rente und die Rente mit 63 wird Arbeit völlig unnötig teuer machen. Und am Ende trifft es die Verbraucher. Steigende Lohnkosten müssen sich Handwerker früher oder später über höhere Preise zurückholen."

Union und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag die Erhöhung der Rente für Mütter von vor 1992 geborenen Kindern sowie die abschlagsfreie Rente mit 63 Jahren nach 45 Beitragsjahren vereinbart. Dafür hat die Regierungsmehrheit im Bundestag die bereits beschlossene Absenkung des Rentenbeitragssatzes von 18,9 auf 18,3 Prozent gestrichen. "Betrieben und Beschäftigten fehlt eine wichtige Entlastung", sagte Wollseifer der Zeitung. "Wir brauchen auch keine weiteren sozialen Wohltaten." Die Einführung eines bundesweit geltenden Mindestlohn ab 2015 von 8,50 Euro pro Stunde hält Wollseifer für falsch. "Ich halte nichts davon, dass sich die Politik in die Lohnfindung einmischt. Dafür gibt es Tarifparteien", sagte der ZDH-Präsident. Wollseifer befürchtet, dass der Mindestlohn Arbeitsplätze vernichtet: "Gerade für Ostdeutschland und im Dienstleistungsbereich ist der Mindestlohn ein gefährliches Spiel. Jobabbau und Firmenpleiten schließe ich nicht aus." Nicht jeder ostdeutsche Bäcker könne 8,50 Euro pro Stunde zahlen.

Bericht online:

<https://www.gernadailynews.com/bericht-28131/wollseifer-warnt-vor-preisanstieg-durch-hoehere-sozialausgaben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com